

# Die afrikanischen Jünger des Vatikans

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 46

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755547>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die afrikanischen Jünger des Vatikans

In der Vatikanstadt in Rom gibt es eine große Zahl verschiedener Gründungen der Päpste: Institute, Bibliotheken, kostbare Sammlungen, die in der ganzen Welt einen besonderen Ruf haben. Eine der jüngsten dieser Institutionen ist das Aethiopische Seminar. Es wurde vor 15 Jahren gegründet, aber zu seiner jetzigen, überragenden Bedeutung kam es erst, nachdem der gegenwärtige Papst Pius XI. einen großen Neubau in seinem kleinen Staat für diese Anstalt errichten ließ und seine ganze Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße der eigenartigen Bildungsstätte zuwandte.

Das päpstliche äthiopische Kollegium dient ausschließlich der Ausbildung afrikanischer Priester. Etwa 30 Jünglinge aus verschiedenen Ländern des dunkeln Erdteils erhalten da durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Rom so viel Wissen und christliche Kultur vermittelt, daß sie nach der Rückkehr in ihre Heimat das Priesteramt ausüben können. Sie sind alle Stipendiaten des Papstes. Neben der Pflege der Muttersprache werden ihnen europäische Sprachen beigebracht. Einzigartig ist dieses Aethiopische Institut nicht nur darum, weil es sich an bevorzugter Stelle im kleinen vatikanischen Staat befindet, sondern besonders darum, weil sein Leben und seine Aufgabe eine ganz besondere Note haben.



Aethiopischer Student bei der Arbeit in der Seminarbibliothek.



Die Heimatsprache und Kultur der afrikanischen Zöglinge werden im Aethiopischen Institut ebenso gepflegt, wie auch europäische Sprachen gelehrt werden. Im Lernen von fremden Sprachen ist bei den farbigen Studenten ein außerordentlicher Grad von Fähigkeiten beobachtet worden.

Nach den strengen Stunden des Studiums finden die Zöglinge Erholung und Zerstreuung bei Spiel und Sport. Zu dem Zwecke steht ihnen ein eigener Sportplatz in der vatikanischen Stadt zur Verfügung. Tennisspiel, Boccia, Cricket und so weiter sind den jungen Afrikanern ebenso geläufig, wie unsere Gesellschaftsspiele Schach, Domino und Mühle.

